

---

# Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

## Umfrageantwort 1

### Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

SpeaKING ist ein Sprachverarbeitungs- und Dokumentationssystem, das sämtliche im Laufe der Behandlung generierten Daten strukturiert erfasst. Diese können damit ohne großen Aufwand in einen anderen Kontext übernommen oder individuell visualisiert werden. Neben Spracheingabe und Spracherkennung kann auch mit Touchbedienung und Handschriftenerkennung gearbeitet – und der gesamte Dokumentationsprozess mittels Sprachkommandos gesteuert werden.

Alle Funktionalitäten von SpeaKING zielen auf zwei Punkte ab: Effizienzsteigerung und Qualitätssicherung. Das gelingt, indem Zeitaufwand gesenkt und gleichzeitig die Fehlerquote durch die Technologien minimiert wird.

Die drei Lösungen SpeaKING Diktat, SpeaKING Spracherkennung und SpeaKING Documents sind je nach individuellem Bedarf einsetz- und kombinierbar.

Mit SpeaKING Diktat kann der Anwender digitale Diktate erstellen. Dabei ist sowohl die Integration in das KIS nutzbar, sowie der Einsatz außerhalb des KIS gegeben. Der Schreibdienst kann die digitalen Diktate in bester Audioqualität abhören und verschriften.

Mit der SpeaKING Spracherkennung kann der Anwender performant medizinische Texte mittels Sprache erzeugen. Bereits digital generierte Diktate können nachträglich mittels Spracherkennung in Text umgewandelt werden.

Mit SpeaKING Documents wird beispielsweise die Arztbriefschreibung digitalisiert. Dabei liegt der Fokus auf Dokumentation mittels Sprache, sowie weiterer intelligenter Eingabeformen. Mittels künstlicher Intelligenz kann der Dokumentationsprozess (teil-)automatisiert werden. Dabei wird durch Anzeigeoptimierung auch der mobile Einsatz direkt am Patienten oder von unterwegs ermöglicht. Durch standardisierte Schnittstellen ist die Anbindung der Arztbriefschreibung mittels SpeaKING Documents nahezu an alle KIS- und KAS Systeme möglich.

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhauplanerisch festgesetzten Betten führt.

## Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

MediaInterface GmbH

Name des Systems

SpeaKING

Kurzbeschreibung des Systems

SpeaKING bildet den gesamten medizinischen Dokumentationsprozess ab. Von der intuitiven und schnellen Spracheingabe bis zur strukturierten und individuellen Dokumentenausgabe am Ende. Angefangen bei der Erfassung der Diagnosen bis zur Erstellung von Arztbriefen werden patientenrelevante Daten durch variable und praxiserprobte Technologien erfasst und sichtbar gemacht. Der Fokus liegt auf hoch performanter Dokumentation mittels Sprache, sowie weiterer intelligenter Eingabeformen. Durch künstliche Intelligenz kann der Dokumentationsprozess automatisiert werden. Die Anzeigeoptimierung ermöglicht den mobilen Einsatz direkt am Patienten oder von unterwegs. Durch standardisierte Schnittstellen ist die Anbindung von SpeaKING nahezu an alle KIS- und KAS-Systeme möglich. Die drei Lösungen SpeaKING Diktat, SpeaKING Spracherkennung und SpeaKING Documents sind je nach individuellem Bedarf einsetz- und kombinierbar.

Link zum System

<https://www.mediainterface.de/mid/content/startseite>